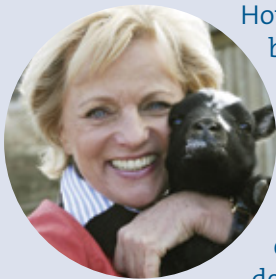


Liebe Interessierte, liebe Aktive, liebe Förderer,



Hof Norderlück ist eine Erfolgsgeschichte. In 23 Jahren waren über 18.000 Kinder bei uns zu Gast. Sie haben ihr eigenes Brot gebacken, Kühe gemolken, Salat geerntet, morgens die frisch gelegten Eier aus dem Stall geholt und vieles mehr. Diese wichtigen Erfahrungen für Stadtkinder hat die Stiftung mit insgesamt mehr als 7 Mio Euro ermöglicht. Das Konzept mit Leben gefüllt, hat das wunderbare Team vor Ort, bei dem ich mich persönlich hiermit nochmals ganz herzlich bedanke! Auf der nächsten Seite stellen wir Ihnen alle Kollegen noch einmal vor, verbunden mit dem Wunsch, dass sie die schöne Zeit auf Hof Norderlück in ihren Herzen bewahren, um mit Optimismus und Freude ihre neuen Herausforderungen zu meistern.

Ingrid Ehlerding



Ein riesengroßer warmer Dank an das Team von Hof Norderlück



Von links: Erika Umar, Carola Liebsch, Birgit Haar, Lea Paleit, Ingrid Ehlerding, Martin Pankratz, Sandra Eichhorn, Ellen Bonde, Sonja Fischer, Gerhard Herchet

Nun ist es leider Zeit, sich von den Kollegen auf Hof Norderlück zu verabschieden, die unseren Schulbauernhof über die vielen Jahre zu dem gemacht haben, für das er bis heute steht: ein Bilderbuch-Bauernhof für Stadtkinder. Ein Ort, an dem gelernt, ausprobiert, angefasst, mitgemacht - vor allem aber viel gelacht wurde! Ein Kleinod, vor allem für Kinder aus belasteten Familien, wie die vielen positiven Bewertungen und Rückmeldungen von den Lehrerinnen und Lehrern über die Jahre uns gezeigt haben. Danke, liebe Norderlucker, dass Ihr den Hof mit so viel Sorgfalt, Liebe und Achtsamkeit geführt habt.





Birgit Haar

seit 22 Jahren Leiterin der Hauswirtschaft

Dass es in den 22 Jahren, also fast seit dem Start von Hof Norderlück, nicht eine einzige Beanstandung oder eine hochgezogene Augenbraue von den Vertretern des Gesundheitsamtes gab, liegt vor allem an ihr. Mit scharfem Blick und vollem Einsatz hat sie Haus und Hof in Schuss gehalten und das Leben und Wohlfühlen dort maßgeblich geprägt. Wir schätzen an Birgit vor allem, dass Sie selbst unter Volldampf immer ansprechbar, fair und kollegial ist. Eine echte „Perle“.



Gerhard Herchet

fast 20 Jahre pädagogischer Leiter

Ohne Gerhard wäre Hof Norderlück nicht derselbe gewesen. Er war Organisationsgenie, Seelsorger, Chef-Planer, Hobby-Ornithologe und Kinder-Flüsterer in einem. Vor allem aber ein einfühlsamer Kollege und wunderbarer Mensch. Unter seiner Leitung wurde das Konzept „Kopf Herz und Hand“ mit Leben gefüllt. Und das mit Bedacht und Augenmaß. Gerhard ist ein Alleskönner.



Ellen Bonde

ebenfalls „Frau der ersten Stunde“ in der Hauswirtschaft

Sie ist die Zuverlässigkeit in Person. Geduldig und einfühlsam hat sie mit den Kindern unzählige Brote gebacken. Und immer haben sie perfekt geschmeckt! Ellen bewahrt bewundernswert die Ruhe und schaffte es, selbst die wildesten Kerle für die Geheimnisse der Küche zu interessieren.



Erika Umar

13 Jahre Hauswirtschafterin

Manche Kinder taten sich anfangs schwer mit dem Hofleben. Ein Glück, dass Erika immer zur Stelle war. Sie fand die richtigen Worte, spendete Trost wenn's sein musste oder brachte mit ihrer Fröhlichkeit alle zum Lachen. „Nebenbei“ beherrschte sie ihren Arbeitsplatz und fand auch noch Zeit, die Kasse zu führen.



Sonja Fischer

lebte 8 Jahre auf dem Hof und unterstützte uns seit 5 Jahren als Erzieherin und Künstlerin

Zusammen mit ihrem Sonnenschein, Töchterchen Maja, war sie das freundliche Gesicht von Hof Norderlück. Sozusagen Tag und Nacht im Einsatz, war sie oft die erste Person, mit der die Kinder Kontakt aufnahmen. Als Künstlerin fand sie in der Umweltpädagogik viele Themen und ihre wunderschönen fröhlichen Bilder schmückten Stalltüren und Hauswände. Danke Sonja für all dein Herzblut!



Sandra Eichhorn

seit 8 Jahren Gärtnerin

Wieviel Apfelsorten gibt es in Deutschland und was ist Postelein denn Komisches? Wer durch Sandras Schule gegangen ist, weiß so etwas im Schlaf. Mit viel Enthusiasmus erklärte sie die Wunder der Natur. Und im Winter hat sie mit unzähligen Basteleien die Aufenthalte für Schulklassen unvergesslich gemacht.



Carola Liebsch

5 Jahre in der Hauswirtschaft

Gemüse waschen, Salatsauce vorbereiten, Spülmaschine bedienen und dabei noch ein offenes Ohr für die tausend Fragen der Schüler haben. Das alles konnte Carola gleichzeitig! Wir sind beeindruckt von so viel Multitasking, vor allem, wenn dabei weder Freundlichkeit noch Professionalität auf der Strecke bleiben.



Höhepunkt im Hamburger mitKids-Jahr Buntes Sommerfest mit sportlicher Herausforderung



Ingrid Ehlerding mit unserem jüngsten Patenzuwachs Fiete

Die Patenschaftsbegleiterinnen nutzten die Gelegenheit, nochmals alle neuen Patenkinder mit ihren Eltern und Paten persönlich zu begrüßen. Auf dem diesjährigen Sommerfest genossen über 200 mitKids-Familienmitglieder den Mitmach-Zirkus, Kinderschminken, Würstchen, internationales Buffet und Sonnenschein. Eine neue sportliche Herausforderung stellte das Fußballturnier dar - hervorragend organisiert und schiedsrichterlich begleitet von unserem Paten Peter Kehnscherper. Viele junge Nachwuchsspieler waren mit Leidenschaft dabei. Erschöpft, aber glücklich nahmen Sportler und Artisten unterm Zirkuszelt ihre Urkunden und tosenden Applaus entgegen.

Die Patenschaftsbegleiterinnen – wichtige Säule im mitKids-Projekt



Angela Thormeyer

16 ehrenamtliche Patenschaftsbegleiterinnen koordinieren die 180 Patenschaften in Hamburg und Bremerhaven. Sie führen im Auswahlprozess ausführliche Interviews mit den interessierten Familien und potentiellen Paten und sind für die Dauer der Patenschaft Ansprechpartner für beide Seiten. Alle Patenschaftsbegleiterinnen bilden sich regelmäßig weiter und mit dieser Professionalität und ihrem persönlichen Einsatz

leisten sie einen wertvollen Beitrag zur positiven Veränderung beim Kind und in den Familien.

Angela Thormeyer ist eine von fünf Engagierten in Bremerhaven. Sie kommt eigentlich aus dem Ruhrgebiet, hat aber in Bremerhaven ihre Heimat gefunden und möchte hier ihren Beitrag dazu leisten, belasteten Bremerhavener Kindern eine Perspektive zu bieten. „Die Patenschaften bieten den Kindern verlässliche Beziehungen und sie erhalten somit Gelegenheit und Raum zur Entfaltung ihrer individuellen Möglichkeiten“, so die studierte Sozialpädagogin. Ihre langjährige berufliche Erfahrung in der Elternberatung und als Umgangspflegerin kann sie in ihrer jetzigen Aufgabe sehr gut einsetzen. Viel Fingerspitzengefühl ist gefragt, damit Pate und Patenkind möglichst optimal harmonieren. In ihrer Freizeit beschäftigt sich Angela Thormeyer am liebsten mit Lesen, Basteln, Fahrradfahren und Reisen – und natürlich mit ihrer Familie.

Keine Angst vor großen Tieren Die mitKids auf Tuchfühlung in Hagenbecks Tierpark



Wie fühlt sich wohl ein Löwenfell an?

Bei schönstem Spätsommerwetter erkundeten die Hamburger mitKids gemeinsam mit Kindern aus einer nahen Flüchtlingsunterkunft Hagenbecks Tierpark. Den Zoo hatten alle Kinder zuvor schon einmal besucht, aber dank der spannenden Führung durch die Zooschul-Mitarbeiterinnen lernten die Kids trotzdem noch viel Neues: Wie dick ein Elefantenhaar ist, was Pinguine am liebsten fressen und wie sich ein Löwenfell anfühlt. Großen Dank an dieser Stelle an die Shell Deutschland AG, die diese tollen Erfahrungen mit ihrer Spende möglich gemacht hat.

Die Schule hat begonnen Fortbildungen für mitKids-Paten



Samad mit seiner Patin Stefanie Lemmermann

Anfang September sind wieder aus vielen unserer Patenkinder kleine ABC-Schützen geworden. Herzlichen Glückwunsch und einen guten Start ins Schulleben! Auch die großen Mitglieder der mitKids-Familie hören nicht auf zu lernen. Hierfür werden regelmäßig Fortbildungen zu den unterschiedlichsten Themen rund um die Patenschaften angeboten. Diesen Herbst erfahren die Bremerhavener Paten, wie sie bei ihren Schützlingen auf das Gefühl der Langeweile reagieren können. In Hamburg widmen wir uns unter anderem dem Thema „Islam“, und auch der Frage „Was Kinder beim Spielen lernen können“.

mitKids Aktivpatenschaften; Rothenbaumchaussee 40; 20148 Hamburg; Tel.: 040 – 411723-0; Fax: 040 – 411723-25;
Email: jantzen@ehlerding-stiftung.de; Projektleiterin: Bettina Jantzen



Hoch hinaus im Fachwerkhaus Geldspende ermöglicht neue Kletterstelle im Schullandheim



Das Ziel fest im Blick!

Schon lange spukte die Idee einer Kletterstelle in der Diele des alten Fachwerkhauses in den Köpfen der Pädagogen herum. Das Klettern ist eine beliebte Methode in der Erlebnispädagogik, um mit den Teilnehmern verschiedene Themen zu erarbeiten. Mit einem Scheck der Stiftung der Sparkassen im Osnabrücker Land kann dieser Wunsch jetzt endlich umgesetzt werden. Thomas Ruppel, Leiter der Marktdirektion Wittlage, und Andreas Hoffmeier, Leiter der Filiale Bad Essen, überreichten einen Scheck über 9.620 Euro an das Team des Hauses. Thomas Ruppel freute sich: „Wir wollten diese besondere Idee gern unterstützen. Damit können wir vielen jungen Menschen ermöglichen, eine einmalige Erfahrung zu machen.“

Schullandheim Barkhausen; Stiegestraße 47; 49152 Bad Essen; Tel.: 05427 – 284; Fax: – 921506;
Email: barkhausen@ehlerding-stiftung.de; Heimleiter: Ivo Neuber

Wichtige Arbeit unterstützen Ein Trinkwasserspender für Barkhausen



Spender Frank Lewek

Damit unsere Gäste genügend trinken bei den vielen sportlichen Herausforderungen, stellen wir immer kostenlos Wasser zur Verfügung. Bisher wurde hierfür

ein kleines Soda-Gerät genutzt, das aber gerade für die jüngeren Kinder schwer zu bedienen ist. Mit der privaten Spende von Frank Lewek über 500 Euro kann nun ein großer Trinkwasserspender angeschafft werden. Bei einem Besuch mit dem SPD-Ortsverein Bad Essen vor etwa einem Jahr hatte Herr Lewek die Einrichtung kennengelernt und war überzeugt: „Das Team des Schullandheims macht wichtige Arbeit – und das mit großem Engagement. Das konnte ich nur unterstützen.“

Förderkreis der Ehlerding Stiftung; Rothenbaumchaussee 40; 20148 Hamburg; Tel.: 040 – 411723-0;
Email: fischlin@ehlerding-stiftung.de; Geschäftsführer: Jörg Fischlin